

Preis der Anzeigen:
Kolonnenzeile 50 a. Abends 75 a.
Holländer 2 a. Abends 3 a.
2 Familienanzeigen a. — Zeitung
100 Kreuzgussausg. Platz- und
Fam. -Vorschläge zum Verkau-
flichkeit. — Anzeigen nehmen an:
Unser Expedition in Frankfurt
a. M., Gr. Schaubergstr. 317.
Schillerstr. 30. Hain: Schillerstr. 31.
Maurerstr. 16. Die 18. März.
Wasserbaustr. 25. Mecke. Fort-
satz: Offenbach: Diebsteckstr. 1.
Gutten. Poststr. 7. Die 18. Nord-
straße 65. Uns. übrig. Agentur.
a. Annonc. Exped. Fortner in
New York, 20 Broad Street.
Verlag: a. Durch der Frankfurter
Societäts-Druckerei G. m. b. H.
Friedrichsallee Frankfurt, 101. (1871)
Friedrichsallee Frankfurt, 101.

Das geheimnisvolle deutsche Kaperschiff

Das geheimnisvolle deutsche Kaperdchiff
 4 Haag, 19. Jan. (Priv.-Tel., af.) Die englisch-
 Blätter besaßen sich fast alle in besondern Artikeln mit de
 Auftreten der neuen deutschen „Möbe“.

Die „Times“ sagt, die Regierung, das das Schiff nicht
wegs lie, ist nicht neu. Das Vorhandensein des Schiffes
in Hongkong wird zweifeltlos bestätigt sein, daß eine
Anzahl von Schiffen als überfällig berichtet wurde,
daß die Admiralität am 8. Dezember bekanntgab, daß
ein bemannetes und unfertig gemachtes Schiff vom Typ
eines Auswandererschiffes im Atlantischen Ozean
aufgefunden worden sei. Die Admiralität glaubt, daß
Schiffe seien in anbeachtender verhältnismäßig langen
Zeiten (6 Wochen), die das Schiff bereits tätig sei, nicht
abzuholen groß. Die Erfolgs seien nicht so groß, hinsichtlich
der Schiff, auch hinsichtlich des Zonnennetzes, a
der die „Times“ behauptet, daß die „Times“ behauptet
der die „Wilde“ manifestierte. Gegenwärtig sei
im Verhältnis zu den Daten des Kapitans Rose vom 15.
bei Antantide. Die „Wilde“ warde 15 Schiffe von
mit 57833 Zonnen Inhalt, das Unterdeck 6 Schiffe
mit 25000 Zonnen mehr oder weniger. Das obere
Schiff habe, jeweils ist bekannt in 100000 Zonnen
die Admiralität erwirbt oder verliert. (Hierin tritt
der Glattentdeckverhältnisse der „Times“. Eine eindeutige
Rede in der „Times“ selbst aufgeführten Zahlen zu
den Zonnennetzen der Schiffe ergibt ein Zonnennetz von 65700
Zonnen, das die Admiralität als Zonnennetz der „Wilde“
die Admiralität verweigert werden ihm, nicht mit eingerech
nen, so beträgt das Zonnennetz immer noch nahe
66000 Zonnen. D. Ber.)

Die Opfer der neuen „Möve“.

Am 19. Jan. (Priv.-Tel., f.) Zu den von der den-
schen neuen „Möbe“ verkauften Schiffen zählen auch noch 4
„King George“ (3852 Tonnen), der in dem gestrigen
Telegramm mit der „Georgic“ zusammengezeichnet war. Die
Gesamtzahl des vernichteten Tonnennmaßes beläuft sich hier

mit 65,700 Tonnen, wenn man die beiden Dampfer „Et Theodore“ und „Varroville“ den Tonnenverdienst mit einrechnet.

Oben berichtet aus Pernambuco vom Dienste das der japanische Dampfer „Gushon Maru“, der von dem deutschen Schiff geleistet worden war, die Mannschaften der Dampfer „Dramatic“, „Radnorshire“, „Miner“ und „Ketchy Hall“ und der französischen Segelschiffe „Antes“ und „Aimées“ aufnehmen mußte. Dagegen wurde der Mannschaft der „Georgie“, des „Mount Temple“, der „Voltaire“ und des „King George“, insgesamt 443 Mann auf die „Varroville“ gebracht, der eine Preisbefreiung an Bord gegeben wurde.

Nur hohen Preisen Tona bewillt

macht, daß an der Schiffsbörse eine Anzahl von Schiffen für überfällig erklärt worden sind. Die Ursachen dieser Schiffsverluste sind nun durch die Mittheilungen über die Taten der neuen deutschen „Möbe“ aufgeklärt. Nun werden weitere Schiffe als stark überfällig angegeben, nämlich die

englische Dampfer „Abbot“ (4129 Tonnen), der von Lhr
nach Rouen fuhr und der englische Dampfer „Hildawell“

Der heutige Tagesbericht war bei Schluß des Blattes noch nicht eingetroffen.

die Befruchtung nötig ist. In dem erwähnten pontischen Gebirge hat der Strauch natürlich auch unter diesem Nachtheil zu leiden, aber die Sonnenstrahlen werden auf den Steilflanken

[illegible][illegible]

